



Köln, 26.09.2020

Liebe Eltern der GGS Pfälzer Straße,

ich möchte Sie heute über die Teilnahme unserer Schule an einer bundesweiten Forschungsstudie während der Corona-Pandemie informieren. Gestern wurden wir durch die Uniklinik Köln vorab informiert.

Das Amt für Schulentwicklung ist an alle Kölner Schulen herangetreten mit der Bitte, dass Schulen an dem Projekt „B-FAST“ teilnehmen. Die GGS Pfälzer Straße hat sich als „daran interessiert“ zurück gemeldet. Nun hat die Schulaufsicht zwei interessierte Kölner Grundschulen ausgewählt, die teilnehmen werden – unter anderem uns. Zusätzlich nehmen auch einige weiterführende Schulen Kölns teil. Insgesamt wurden 5 Kölner Schulen ausgewählt.

Ich möchte Sie daher bitten, sich etwas Zeit zu nehmen und sich diesen Brief sowie die Anlage „Kurzbeschreibung der Uniklinik Köln“ durchzulesen.

Was genau ist „B-FAST“?

B-FAST ("Bundesweites Forschungsnetz angewandte Surveillance und Testung") ist ein multizentrisches Vorhaben zur Surveillance und Testung von SARS-CoV-2, welches im Rahmen des nationalen Forschungsnetz zu COVID-19 zur Finanzierung beim BMBF beantragt wurde. Im "Arbeitspaket Schulen und Kitas" soll ein Konzept entwickelt und evaluiert werden mit dem Ziel, Schließungen von Schulen und Kitas in der Coronavirus-Pandemie zu verhindern. In diesem Arbeitspaket arbeiten mehrere Kliniken und Institute der Uniklinik Köln (Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Klinik 1 für Innere Medizin, Institut für Virologie) mit dem Gesundheitsamt der Stadt Köln zusammen. Außer in Köln soll das Projekt an vier weiteren Standorten (Düsseldorf, Heidelberg, Homburg und München) durchgeführt werden.

Konkret ist in Köln geplant, an den teilnehmenden Schulen engmaschige Testungen auf SARS-CoV-2 durchzuführen. Dabei fahren Abstrichteam (bestehend aus Ärzt*innen und Studierenden) in die Einrichtungen und führen die Testungen durch. Alle Schüler*innen, Sorgeberechtigte und Mitarbeiter*innen werden schriftlich über das Projekt informiert und um Einwilligung gebeten. Zusätzlich wird es eine Informationsveranstaltung für Eltern geben und altersgerechte, eigens produzierte Videos, die den Kindern das Projekt erklären. Während der Laufzeit des Projektes ist eine Hotline für Rückfragen eingerichtet.

Dies sind die Informationen des Forschungsteams der Uniklinik vom vergangenen Freitag; das Projekt an der GGS Pfälzer Straße ist wie folgt geplant:

- Das Schulteam wird durch das Forschungsteam informiert.
- Die Eltern werden informiert und können Fragen zum Projekt stellen.
- vor. 2. – 3. Woche nach den Herbstferien: Die Klassen werden durch geschulte Mitarbeiter*innen der Uni (Psychologen und Ärzte) informiert und auch während des Projektes begleitet. Dazu findet in jeder Klasse eine altersgerechte Einführung statt.
- vor. ab Ende November (2. Phase vor. Ende Januar / Anfang Februar): Alle Schüler*innen der GGS Pfälzer Straße nehmen dann, sofern die Eltern schriftlich eingewilligt haben, an einer sogenannten Pooltestung teil. Diese erfolgt für einen Teil der Schülerschaft an 3 Tagen, für den anderen Teil an 2 Tagen der Woche. Dabei werden keine Rachenabstriche genommen, sondern a) die Kinder „kauen“ auf einem Wattestäbchen, bis dieses vollständig mit Speichel durchtränkt ist bzw. b) es erfolgt ein Wangeninnenabstrich. Pooltestung = alle Tests einer Gruppe werden in einem Sammelbehälter erfasst. Insgesamt wird zweimal 3 Wochen getestet (Nov-Dez 2020, vor. Anfang Feb – Mär 2021); Pool = Klasse (i.d.R.)
- Alle an der Schule arbeitenden Erwachsenen werden genauso getestet (Pool) und darüber hinaus wird bei jeder Mitarbeiter-Testung eine individualisierte Rückstellprobe genommen (Rückstellprobe = wird nur dann auf SARS-CoV-2 getestet, wenn im Pool ein positiver Befund war; da dies dann personalisiert ist, kann der Indexfall schnell herausgefunden werden)

- Die Pooltestungen sind wesentlich günstiger und weniger zeitintensiv. Außerdem ist die Testmethode verträglicher. Bei einem positiven Befund verbleiben nur die Indexfälle in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt zu Hause; alle anderen können die Einrichtung am Folgetag besuchen und weiter lernen bzw. lehren.
- Fall a) alle Testungen sind negativ
→ keine Intervention des Gesundheitsamtes erforderlich
- Fall b) es gibt eine / mehrere positive Testung/en
→ Die Schulleitung und die Eltern des betreffenden Pools werden informiert. Die Gruppe, in dessen Pool der positive Test war, wird umgehend individualisiert getestet und alle aus diesem Pool bleiben so lange zu Hause, bis die Testergebnisse vorliegen. Die negativ getesteten Kinder dürfen dann die Einrichtung wieder besuchen. Der Indexfall bleibt – in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt – zu Hause.
→ Sollte im Pool der Mitarbeiter*innen ein positiver Befund auffallen, werden die Rückstellproben getestet. Die Schulleitung wird informiert. Der Indexfall bleibt – in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt – zu Hause. Die anderen Mitarbeiter können sofort ihre Arbeit wieder aufnehmen.

Die Teilnahme an dieser Studie ist für alle freiwillig. Ich hoffe dennoch, dass sich eine hohe Bereitschaft zeigt, hier mitzuwirken und zu unterstützen. Alle Möglichkeiten, die dazu beitragen, den Unterricht und die OGS-Betreuung in der Schule – und damit auch an der GGS Pfälzer Straße – während der Pandemie so lange als möglich aufrecht zu erhalten, sollten wir ausschöpfen. Denn der Vorteil ist deutlich: Es werden nicht ganze Klassen / OGS-Gruppen in Quarantäne geschickt, sondern nur die betreffende(n) Person(en). Der Unterricht kann in der Schule fortgesetzt werden.

Wir als Schule werden Sie umgehend kontaktieren, sobald die Informationsveranstaltungen der Uniklinik für unsere Schule terminiert sind.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Bleiben Sie weiterhin alle gesund.



Herzliche Grüße

E. Trapp-Schweif
Schulleiterin